

Praxisstempel

Meerschweinchen

Hinweise zu Kauf und Eingewöhnung

Wer sich zum Kauf eines - oder besser - mehrerer Meerschweinchen entschieden hat, wird viel Freude und Spaß mit den aufgeweckten Nagern haben. Gerade für Kinder ab 8 Jahren sind sie als Heimtier geeignet, da sie tag- und dämmerungsaktiv sind, im Gegensatz zum Hamster. Man erhält sie beim Zoofachhändler oder Züchter; manchmal werden sie auch per Anzeige in der Zeitung oder beim Tierarzt angeboten. Und nicht zu vergessen, auch das Tierheim sucht mitunter eine neues Zuhause für Meerschweinchen.

Wenn möglich, sollte man sich Jungtiere - nicht älter als drei Monate - anschaffen. Besser, man nimmt von vorneherein gleich zwei Tiere, denn Meerschweinchen fühlen sich in Gesellschaft sehr viel wohler und der Pflegeaufwand ist nur unwesentlich größer. Zwei Weibchen vertragen sich meist gut miteinander, aber auch Männchen oder Pärchen lassen sich problemlos zusammenhalten, wenn man eines der Männchen kastrieren lässt. Dieser Eingriff gehört heute bereits zu den Routineeingriffen in der Kleintierpraxis.

Beim Kauf sollte man auf folgendes achten:

- Das Fell sollte am ganzen Körper sauber und trocken sein und keine Kahlstellen aufweisen. Nehmen Sie das Tier hoch und schauen Sie sich auch die Afterregion genau an! (Haut ohne Schuppen, Haarlinge sieht man laufen, keine kotverschmierten Hautstellen um den After und Fußballen)
- Die Augen sollten klar glänzen und nicht verklebt sein.
- Die Ohren, d. h. auch die Gehörgänge, sollten sauber und nicht entzündet sein.
- Das Schnäuzchen sollte glatt und rosarot aussehen.
- Die Nase sollte sauber und trocken sein.

Meerschweinchen sind gesund, wenn sie sich von den anderen Tieren ihrer Umgebung nicht absondern. Sie versprechen statt dessen muntere Spielkameraden zu werden, wenn sie sich lebhaft mit ihren Artgenossen beschäftigen. Zu Hause sind sie jedoch zunächst noch scheu und zurückhaltend. Am besten lässt man sie erst einmal in Ruhe. Nach wenigen Tagen haben sich Meerschweinchen meist eingewöhnt, und man kann versuchen, sie mit einem Leckerbissen anzulocken. Sobald die Angst überwunden ist, darf man sie behutsam anfassen, streicheln und sanft auf sie einreden. Bei manchen Meerschweinchen dauert das Eingewöhnen etwas länger. Aber mit Geduld und Liebe werden sie in der Regel alle handzähm.

Abschließend noch einige Tipps zur artgerechten Fütterung:

Bitte gehen Sie sparsam mit den im Handel angebotenen Fertigfuttern - meist in Pellenform - um. Pro Tag und Tier reicht 1 Teelöffel voll, das entspricht einer Menge von 10 g pro Kilogramm Körpermasse des Meerschweinchens.

Bei unkontrollierter Aufnahme neigen die Tiere zu starkem Fettansatz. Das verkürzt nicht nur die Lebenserwartung, sondern lässt die Fußballen schnell wund werden und vermindert die Bereitschaft, Rohfaser zu kauen, was wiederum die Zähne zu lang werden lässt.

Zusätzlich brauchen Meerschweinchen täglich genügend gutes Heu und frisches Trinkwasser zur freien Aufnahme.

Da es sich um Pflanzenfresser handelt, der sich in ihrem Ursprungsland in den Hochlagen Südamerikas sehr rohfasereich und nährstoffarm ernähren, sollten Sie täglich frisches Saftfutter anbieten. Im Sommer suchen Sie frisches, nicht gedüngtes Gras, Löwenzahn, Bärenklau, Wegerich, Wiesenklees und Obst. Im Winter nehmen Sie Karotten, Gurken, Tomaten, Rote Beete, Petersilie, Chicoree, Endivie, Eisbergsalat; Kohlblätter nur in ganz geringen Mengen wegen der Blähungsgefahr.

Um zusätzlich noch Nagematerial zur Zahnabnutzung zur Verfügung zu stellen, kann man Aststücke von Apfel- oder Birnbaum, Haselnuss, Weide oder Buche in den Käfig geben. Bitte keine Ziergehölze, da meist giftig! Alle Futterreste täglich entfernen!

In den Wintermonaten muss dem Trinkwasser ständig etwas Vitamin C in Form von Vitamintropfen oder Pulver zugesetzt werden. So bleiben Meerschweinchen gesund und munter!